

Die Entwicklungsetappen unserer Schule

August 1993	Gründung der „Privaten Fachschule für Wirtschaft und Soziales gGmbH“ mit dem Ziel, eine berufsbildende Schule in freier Trägerschaft zu werden. Erste Aktivitäten: Organisation und Leitung von Umschulungsmaßnahmen in den Fachrichtungen Familienpflege und Heilpädagogik an verschiedenen Orten Thüringens. Antrag beim Landesverwaltungsamt auf Genehmigung einer Ersatzschule.
30.03.1994	Genehmigung der Ausbildungsgänge in der Heilpädagogik und der Familienpflege in der Schulform Fachschule mit den Standorten Sondershausen, Suhl und Gera.
01.09.1994	Eröffnung der Teilschulen im normalen Schulbetrieb durch Aufnahme von Absolventen allgemeinbildender Schulen in die genehmigten Ausbildungsgänge Sozialbetreuer (BFS) und Sozialassistent (HBFS) mit mindestens einer Klasse pro Ausbildungsrichtung. Anstellung der ersten 12 Lehrer/-innen. Berufung des ersten Schulleiters Dr. Siegfried Herrmann.
Schuljahr '95/'96	Aufnahme der Ausbildungsrichtung „Motopädie“ in der Schulform (HBFS) an der Teilschule in Suhl.
01.01.1996	Berufung des Schulleiters Prof. Dr. Wolfgang Iffert.
Schuljahr '96/'97	Eröffnung des Schulstandortes Jena mit der Fachrichtung Kosmetik (BFS), Familienpflege (FS) und Heilpädagogik (FS). Erweiterung des Ausbildungsprofils am Schulstandort Sondershausen mit der Fachrichtung Ergotherapie (HBFS). Mitwirkung in der Lehrplankommission „Sozialbetreuer“
Schuljahr '97/'98	Erste gemeinsame Aktion der Schüler aus allen Teilschulen. Der damalige Vorsitzende des Zentralrates der Juden in Deutschland, Herr Ignatz Bubis gestaltete auf Einladung der Schüler ein Forum und sprach vor weit über 400 Schülern am 14. Oktober 1998 in Gera. Herr Werner Simsohn stellte in einem Diskussionsbeitrag das Buch „Juden in Gera“ vor und sprach tief beeindruckend über die Zeit der Judenverfolgung von 1933-1945.
Schuljahr '98/'99	Erweiterung der Genehmigung für die Teilschule in Suhl in der Ausbildungsrichtung Logopädie (BHFS) und für die Teilschule in Gera mit der Fachrichtung Heilerziehungspflege (FS).
Schuljahr 99/2000	Auftrag des Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit, zehn Fortbildungsseminare über zwei Jahre für zukünftige Praxisanleiterinnen für 217 leitende Erzieherinnen von Kindertagesstätten und Horten durchzuführen. Am 07. Juni 2000 erhielt unsere berufliche Schule in einem Festakt vor über 500 Schülerinnen, Schülern und Gästen die Urkunde zur staatlichen Anerkennung für die Ausbildungsgänge Sozialbetreuer, Sozialassistent, Kosmetik, Motopädie/Mototherapie, Heilpädagogik und Familienpflege.

- Schuljahr 2000/2001 Beginn der Ausbildungsrichtung Sozialpädagogik an der Teilschule in Suhl. Intensivierung der Arbeit in den zentralen und regionalen Fachgruppen in Vorbereitung auf die Übertragung von genehmigten Ausbildungsrichtungen an andere Teilschulen (insbesondere HEP, Erzieher). Kauf der Immobilie „Teilschule Gera“ und komplette Sanierung.
- Schuljahr 2001/2002 Übergangsschuljahr für die Teilschule Gera in einem leergezogenen und zum Abriss vorgesehenen, kommunalen Schulgebäude in Gera-Lusan. Das Land Thüringen stellt aus dem Investitionsprogramm der GA und EFRE rund 894 TE und 497 TE Eigenanteil für den Umbau des Schulgebäudes in Gera zur Verfügung. Die Ausbildungsrichtung Motopädie (mittlerweile in FS angesiedelt) erhält die staatliche Anerkennung. Übernahme der Ausbildung zum Heilerziehungspfleger an den Teilschulen Suhl, Sondershausen und Jena
- Schuljahr 2002/2003 Beginn der Ausbildung „Podologie“ an der Teilschule in Gera und Aufnahme des Schulbetriebes im eigenen Gebäude. Erste Smart-Boards und Beamer an den Teilschulen gefördert durch das Zukunftsinvestitionsprogramm für berufliche Schulen des Landes Thüringen (ca. 15 TE Förderung 6,5 TE Eigenmittel). Mitwirkung in der Lehrplankommission Sozialpädagogik.
- Schuljahr 2003/2004 Zeit zur Überprüfung der Ausbildungsprozesse
Schuljahr 2004/2005 und konsequente Schlussfolgerung für die inhaltliche Gestaltung des Unterrichts, um einen höheren Grad der Fach- und Sozialkompetenz der Schülerinnen und Schüler zu erreichen. Mitarbeit in der Lehrplankommission „Berufsethische Grundfragen“. Mitarbeit in der Lehrplankommission Ergotherapie. Mitarbeit zur Schaffung eines zentralen „Prüfungspools“ in den Ausbildungsrichtungen Podologie und Ergotherapie am ThLVWA. Einstellung der Ausbildungen in den Fachrichtungen Motopädie (FS) und Familienpflege (FS), da keine Arbeitsplätze in Thüringen dafür zur Verfügung stehen und der Fachkraftstatus nicht anerkannt ist. Beginn der Erzieherausbildung an den Teilschulen in Sondershausen und Gera. Staatliche Anerkennung des Ausbildungsganges Heilerziehungspflege.
- Schuljahr 2006/2007 Umzug der Teilschulen in Sondershausen und in Suhl in eigene Gebäude nach Kauf und Sanierung aus eigenen Mitteln. Eröffnung der Teilschule in Erfurt-Sorbenweg mit den Ausbildungsgängen Sozialassistent und Kaufmännischer Assistent für Informationsverarbeitung (je eine Klasse). Zertifizierung des Schulträgers nach DIN EN ISO 9001:2000 und zertifizierter Bildungsträger nach AZWV. 1. Benefizkonzert der Teilschule in Suhl zugunsten des Kinderdorfes „Regenbogen“
- Schuljahr 2007/2008 Weiterer Ausbau und Modernisierung der Teilschulen auch mit EFRE-Mitteln des Freistaates (38 TE Fördermittel, 5,5 TE eigene Mittel). Erstes Talentfest aller Teilschulen in Sondershausen (ca. 350 Teilnehmer). 11. April 2008 Prof. Dr. Iffert wird als Schulleiter in den Ruhestand verabschiedet. Gleichzeitig wird Frau Diplom-Medizinpädagogin und Orthoptistin Kerstin Strubl berufen. Frau Strubl war bis Schuljahresende 2006/2007 Teilschulleiterin in Suhl und unterrichtet bis zum heutigen Tag auch noch an diesem Standort. Einführung eines lernfeldorientierten Lehrplans in der Fachrichtung Sozialpädagogik.

Schuljahr 2008/2009	Staatliche Anerkennung des Ausbildungsganges Sozialpädagogik für alle Teilschulen. Inhaltliche Arbeit zur Implementierung des „Thüringer Bildungsplanes für Kinder bis 10 Jahre“ in den Lehrplan der Fachrichtung Sozialpädagogik, Arbeit am lernfeldorientierten Unterrichtskonzept. Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2008. Förderung aus Konjunkturprogramm II mit rund 95 TE und ca. 12 TE Eigenmitteln für energetischen Sanierungsarbeiten in Sondershausen.
Schuljahr 2009/2010	Staatliche Anerkennung des Ausbildungsganges Kaufmännischer Assistent Fachrichtung Informationsverarbeitung. 2. Talentfest in Suhl mit ca. 350 Schülern aus allen Standorten. Erste Nutzung von Austauschprogrammen mit Schülern aus England und Polen. Erstellung eigener Prüfungspools in den Ausbildungsrichtungen Sozialassistent und Sozialbetreuung. Intensivierung der Fachgruppenarbeit Sozialpädagogik, Heilerziehungspflege, Sozialbetreuung und Sozialassistent zur Vereinheitlichung von Ausbildungs- und Prüfungsanforderungen für Lehrer und Schüler. Veröffentlichung der Schulchronik.
Schuljahr 2010/2011	Regelungen für Projektarbeit an den Standorten (Inhalt und Sachkosten) Intensivierung der Unterrichtstätigkeit auf der Basis schulinterner Konzepte zum: - muttersprachlichem Prinzip und zu - informelle, nonformale und formale Bildungsprozesse. Mitwirkung in den Lehrplankommissionen des Landes Thüringen in Sozialpädagogik und Heilerziehungspflege. Profilierung des Wahlbereiches in den Fachrichtungen Sozialpädagogik und Heilerziehungspflege. EFRE – Mittel in Höhe von 130 TE und 20 TE Eigenmittel für eine bessere technische Ausrüstung der Fachkabinette. Kauf des Objektes „Sorbenweg 3-4“
Schuljahr 2011/2012	Antragstellung zur Erweiterung des Ausbildungsprofils für die Ausbildungsrichtungen Altenpflege und Altenpflegehilfe für die Teilschulen in Suhl und Jena. Beginn der Tätigkeit der Fachgruppe Podologie. Einführung des Konzeptes „Kompetenzorientierung in der Ausbildung“ Noch einmal EFRE – Mittel in Höhe von 100 TE bei 15 TE Eigenmittel zur technischen Ausrüstung der Klassenräume und Fachkabinette an allen Teilschulen. Zertifizierung des Schulträgers nach DIN EN ISO 9001:2008 und zertifizierter Bildungsträger nach AZAV 3. Talentfest mit ca. 450 Schülern aus allen Teilschulen in Gera.
Schuljahr 2012/2013	Bewerbung zum Deutschen Schulpreis 2013. Umbau zurückgegebener Mietflächen zu zwei Fachkabinetten (Kunst-/Werk-erziehung und Pflege) sowie einen Bewegungs- und Mehrzweckraum als „Übergangslösung“ an der Teilschule in Erfurt.

Geplante Aktivitäten in den kommenden Schuljahren

- Schuljahr 2012/2013 Fassadenneugestaltung der Teilschule in Gera.
Fortsetzung des Schüleraustauschs über Leonardo-Programm der EU
(je eine Schülergruppe Sozialassistenten/Erzieher aller Teilschulen)
- Schuljahr 2013/2014 Eröffnung der Ausbildungsgänge Altenpflege (HBFS) und
Altenpflegehilfe (BFS) an den Teilschulen in Suhl und Jena.
4. Talentfest in Erfurt für alle Teilschulen.
- Schuljahr 2014/2015 Vorbereitung und Durchführung des Umbaus der Teilschule in Erfurt durch
Rückgabe vermieteter Flächen.
Übertragung der Ausbildungsrichtungen Altenpflege und Altenpflegehilfe auf
die Teilschulen in Gera, Erfurt und Sondershausen.

Erfurt im Januar 2013